

## Protokoll

### 78. Generalversammlung des Nidwaldner Gewerbeverbandes

- Datum:** Dienstag, 5. November 2012
- Zeit:** 19.00 - 19.45 Uhr Generalversammlung  
20.00 - 22.00 Uhr Apéro riche
- Ort:** Hotel Seeblick, Emmetten
- Vorsitz:** Edi Engelberger, Präsident
- Protokoll:** Jutta Floria
- Anwesend:** 87 Mitglieder, Gäste und Vorstandsmitglieder
- Traktanden:**
- 1. Wahl der Stimmzähler**
  - 2. Jahresbericht des Präsidenten**
  - 3. Rechnungsablage und Revisorenbericht**
  - 4. Jahresbeitrag 2012/13**
  - 5. Budget 2012/13**
  - 6. Änderung Statuten**
  - 7. Mutationen Mitglieder**
  - 8. Verschiedenes**

Im Namen des Vorstands begrüsst Präsident Edi Engelberger die Anwesenden zur 78. Generalversammlung des Nidwaldner Gewerbeverbandes.

Edi Engelberger begrüsst speziell folgende Personen: Josef Niederberger, Landratspräsident, Ständerat Paul Niederberger, alt Nationalrat und Ehrenmitglied sgv Edi Engelberger, RR Gerhard Odermatt (Volkswirtschaftsdirektor), RR Hugo Kayser (Finanzdirektor), RR Res Schmid (Bildungsdirektor) *kommt später*, Dr. Ruedi Horber (sgv), Philipp Zumbühl (Wirtschaftsförderung Kanton Nidwalden), Peter Murer (Pro Wirtschaft Nidwalden-Engelberg), Ehrenmitglieder Urs Heller, Willy Slongo, René Engelberger, John de Haan (Gewerbeverband OW), Jonas Wieland (Gewerbeverband OW), Thomas Zimmermann (Gewerbeverein Beckenried), Isabel Küttel (Gewerbeverein Beckenried), Thomas Mathis (Gewerbe Buochs-Ennetbürgen), Kurt Liembd (Neue Nidwaldner Zeitung), den Referenten Thomas Käslin und seine Gäste sowie alle anwesenden Mitglieder.

Entschuldigungen: Nationalrat Peter Keller, Landammann RR Ueli Amstad, Gemeinderat Emmetten, Diana Hartz (Wirtschaftsförderung NW), Pius Felder (Amt für Berufsbildung und Mittelschule NW), Ehrenmitglieder Dr. Hugo Waser, Albert von Deschwanden, Hans Reinhard, ASTAG Zentralschweiz, Holzbau Schweiz Sektion Unterwalden, Metzgermeisterverband Zentralschweiz, Gewerbeverband Schwyz, Gewerbeverband Zug, sowie zahlreiche Mitglieder.

Anschliessend an die Generalversammlung wird Thomas Käslin, Beckenried, ein Referat über seine Maturaarbeit „Nidwaldner Wirtschaft in Krisenzeiten“ halten.

Im Anschluss an die GV wird neu anstelle eines Nachtessens ein Apéro riche offeriert, um die Möglichkeit zur vielseitigen Kontaktpflege zu verbessern.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung zur GV mit Traktandenliste fristgerecht versandt worden ist.

Die Traktandenliste wird diskussionslos genehmigt. Die Präsenzliste liegt vor.

## 1. Wahl der Stimmenzähler

Sepp Durrer schlägt als Stimmenzähler Theo Niess und Reto Jäger vor. Es werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet. Die Stimmenzähler werden 1-stimmig gewählt.

## 2. Jahresberichtes des Präsidenten 2011/12

Präsident Edi Engelberger präsentiert mündlich den Jahresbericht 2011/12, welcher in 3 Teile gegliedert ist.

1. Vorstandsarbeit des Nidwaldner Gewerbeverbandes
2. Kantonale gewerbepolitische Schwerpunkte
3. Gewerbliche Schwerpunkte im Schweizerischen Gewerbeverband

Die Generalversammlung nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

## 3. Rechnungsablage und Revisorenbericht

Der Kassier, Martin Barmettler, präsentiert die Jahresrechnung 2011/12, welche mit einem Reinverlust von CHF 535.25 abschliesst, was besser ist als budgetiert. Das Verbandsvermögen beträgt nach Verbuchung des Reinverlusts CHF 25'256.00.

Der Revisor, Ivan Christen, verliest den Revisorenbericht und beantragt, die Jahresrechnung 2011/12 zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

## 4. Jahresbeitrag 2012/13

Martin Barmettler informiert, dass an der letztjährigen Generalversammlung die Erhöhung der Jahresbeiträge 2012/13 um CHF 10.00 bereits beschlossen wurde. Deshalb erübrigt sich jetzt eine Abstimmung. Die höheren Beiträge ergeben Mehreinnahmen von rund CHF 6'500.00.

## 5. Budget 2012/13

Kassier, Martin Barmettler, präsentiert das Budget 2012/13, welches einen Reingewinn von CHF 800.00 vorsieht. Es wurden Mehraufwendungen im Bereich Werbung budgetiert, da man diesbezüglich aktiver werden möchte.

Das Budget 2012/13 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

## 6. Änderung Statuten

Die bisherigen Statuten sind veraltet und enthalten nicht mehr aktuelle Formulierungen. Der vom Vorstand ausgearbeitete neue Statutenvorschlag wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zur GV zugestellt. Martin Barmettler informiert nochmals kurz über die Änderungen. In Art. 24 sollte es „Quorum“ statt „Forum“ heissen.

Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt.

## 7. Mutationen Mitglieder

Jutta Floria informiert über die Mitglieder-Mutationen.

Austritte regulär: Ueli Käslin & Partner GmbH, Beckenried / Baumaschinendoktor Partrick Arnold GmbH / Anliker Bauunternehmung AG, Emmenbrücke / Hermann Zwysig Architektur AG, Stans / Gander Bau AG, Stansstad.

Austritte Geschäftsaufgabe: Ruedi Schoch AG, Stans / Odermatt+Bucheli AG, Wolfenschiessen / ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung, Alpnach / Markus Waser Sanitäre Anlagen, Ennetmoos / Kundenmaler Hans van den Bosch / Volg Dorfladä, Djuro Herceg-von Holzen, Stansstad / Hotel Rigiblick am See AG, Buochs / Ruedi Zimmermann, Wolfenschiessen / Viscom Ost- und Zentralschweiz, Bern.

Eintritte: Jach GmbH, Jolanda Achermann, Luzern / Zotter Media GmbH, Michael Zotter, Stans / Axa Winterthur, Joseph Niederberger, Stans.

Weitere Mutationen sind bei den lokalen Gewerbevereinen zu verzeichnen, welche hier nicht namentlich erwähnt werden.

Die Neumitglieder werden mit Applaus in den Nidwaldner Gewerbeverband aufgenommen.

## 7. Verschiedenes

Präsident Edi Engelberger übergibt das Wort an RR Gerhard Odermatt und anschliessend an Dr. Ruedi Horber, sgv.

### **Grusswort von RR Gerhard Odermatt, Volkswirtschaftsdirektor:**

Gerhard Odermatt macht dem Präsidenten und seinem Vorstand Komplimente für die gute Verbandsführung und die konstruktive Zusammenarbeit mit der Volkswirtschaftsdirektion und Pro Wirtschaft.

Diesen Sommer überschritt die Bevölkerungszahl der Schweiz die 8 Mio-Grenze. Hinter diesem ausgeprägten Bevölkerungswachstum steht einerseits eine wirtschaftliche Erfolgsgeschichte, bedeutet aber auch eine grosse Herausforderung. Seit der Einführung der Personenfreizügigkeit kam es zu massiver Zuwanderung. Die Schweizer Volkswirtschaft gilt im internationalen Vergleich als Erfolgsmodell. Dies hat aber auch negative Begleiterscheinungen: Verkehrsüberlastung, Wohnungsknappheit, steigende Immobilienpreise und zunehmende Überfremdungsängste. Man sollte vermehrt in der Region konsumieren. Hier werden Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen und gesichert. Die Iheimisch-Ausstellung 2012 zeigte das vielfältige Schaffen und Wirken in unserer Region. Auch die Forschung/Entwicklung ist von ausserordentlicher Bedeutung. Unsere Gesellschaft muss umdenken und den manuellen Berufen wieder eine viel höhere Wertschätzung entgegenbringen.

RR Gerhard Odermatt dankt für den täglichen Einsatz des Nidwaldner Gewerbes und für die Anstrengungen in einer nicht einfachen Zeit.

### **Grusswort von Dr. Ruedi Horber, Politischer Sekretär des Schweizerischen Gewerbeverbandes:**

Dr. Ruedi Horber, sgv, dankt dem Nidwaldner Gewerbeverband für die Zusammenarbeit. Heute äussert er sich lediglich zu einem Hauptthema, nämlich zum Referendum gegen das Raumplanungsgesetz. Es sind verschiedene Handicaps vorhanden. Im Sommer 2012 wollte der Hauseigentümerverband das Referendum nicht unterstützen und es ist kein aktuelles Thema. Das Raumplanungsgesetz ist eigentumsfeindlich. Nidwalden hat das Referendum mit 192 beglaubigten Unterschriften unterstützt. OW steuerte weniger Unterschriften bei. Am 3. März 2013 wird darüber in einer Volksabstimmung abgestimmt. Der Schweizerische Gewerbeverband lehnt übrigens alle 3 Abstimmungsvorlagen, welche am 3.3.13 vors Volk kommen, ab. Bis Weihnachten wird die Kampagne zum Raumplanungsgesetz vorbereitet. Ab Januar 2013 erfolgt der Abstimmungskampf, welcher sehr intensiv und heftig geführt wird. Dr. Ruedi Horber bitte alle, das Referendum zu unterstützen.

Der Vorsitzende schliesst die 78. Generalversammlung des Nidwaldner Gewerbeverbandes. Es folgt das Referat.

### **Referat Thomas Käslin, Beckenried über seine Maturaarbeit zum Thema „Nidwaldner Wirtschaft in Krisenzeiten“**

Jungreferent Thomas Käslin stellt mit einer Power-Point-Präsentation seine Maturaarbeit „Nidwaldner Wirtschaft in Krisenzeiten“ vor. Für diese Arbeit hat er wichtige Firmen in Nidwalden interviewt und mit Persönlichkeiten aus der Wirtschaft zusammengearbeitet.

Mit grossem Applaus wird Thomas Käslin für seine hervorragende Präsentation gedankt.

Anschliessend findet ein Apéro riche statt, welcher die Möglichkeit zur Kontaktpflege und individuellen Gesprächen bietet.

Protokoll:  
Jutta Floria

31. Dezember 2012